

BÜRGERMEISTERWAHL

26. MAI 2019

Liebe Salzbergenerinnen und Salzbergener,

seit 2005 bin ich nun schon Bürgermeister unserer Gemeinde. Sie haben mich damals mit einem großen Vertrauensvorschuss in dieses Amt gewählt und mich mit einem noch besseren Ergebnis 2011 in diesem Amt bestätigt. Ich hoffe, ich habe Ihre Erwartungen nicht enttäuscht. Mit einem hohen Tempo habe ich die Versprechen, die ich jeweils zu den Wahlen gegeben habe, erfüllt: Dabei habe ich die Ortsteile gleichberechtigt wie den Ortskern entwickelt. Die inzwischen abgeschlossene Dorferneuerung in Hummeldorf und Steide, die jüngst für den Verkehr frei gegebene Ortskernentlastungsstraße und die bereits fertiggestellten Bauabschnitte der Ortskernsanierung sind ein Beleg dafür.

Mit einer **effektiven Wirtschaftsförderung** ist es gelungen, nicht nur den Betrieben vor Ort Raum für Erweiterungen zu geben (z.B. im Industriegebiet Süd mit den Erweiterungen der Unternehmen ISP, H&R und Pludra oder in Holsterfeld der Fa. Flintermann), sondern auch neue Firmen in Salzbergen anzusiedeln (z.B. die Fa. ela-Container im neuen Industriegebiet Holsterfeld-West). Die hohen Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinde, das gute Lohnniveau und die weiterhin verschwindend geringe Arbeitslosigkeit sind Beleg dafür. Die offensiv gestaltete **Förderung der Familien und aller Generationen** hat zu einem bislang nie da gewesenen Betreuungs- und Bildungsangebot vor Ort geführt. Das Familienzentrum „Altes Gasthaus Schütte“ wird zeitnah ausgebaut und das Aufgabenspektrum, z.B. auch mit Angeboten für Senioren, ergänzt.

Die vorhandenen **Kindertagesstätten** werden saniert und erweitert, eine vierte Kita neu gebaut und eine fünfte bereits geplant. Die Schulen werden seit Jahren abschnittsweise saniert.

Neubaugebiete entstehen in Holsten und an der Steider Straße. Das **Kultur-, Sport- und Freizeitangebot** wird durch zahlreiche Förderzusagen weiter wachsen.

Die **Stärkung des Ehrenamtes und des Bürgerengagements** bleibt ein Dauerthema. Regelmäßige Treffen mit den Vereinsvorständen, Beratung und finanzielle Unterstützung sollen auch künftig die Arbeit der Ehrenamtlichen in den Vereinen und Gruppen erleichtern.

Das Machbare erkennen und danach streben – dafür stehe ich weiterhin! ... auch gerne für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Geben Sie mir am 26. Mai Ihre Stimme.

Ihr


Andreas Kaiser

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben:
info@cdu-salzbergen.de



MEINE WICHTIGSTEN ANLIEGEN

Den Wirtschaftsstandort weiter stärken

... gehört auch weiterhin zu den wichtigsten Aufgaben eines Bürgermeisters. Seit 2011 konnte die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze auf über 4.000, die Einwohnerzahl auf fast 8.000 gesteigert werden. Aber deswegen hier nachzulassen, wäre fahrlässig. Die vorhandenen Betriebe müssen weiter gestärkt, neue hinzu gewonnen werden. Nur wo Menschen ihr Einkommen finden, werden sie auf Dauer auch gerne leben.

„Unternehmen und Belegschaften in Salzbergen möchte ich auch weiterhin ein verlässlicher Partner sein...“ *Andreas Kaiser*

Betreuung und Bildung – von Anfang an

Die Betreuung und die Bildung unserer Kinder hat für mich einen hohen Stellenwert. Auch weiterhin muss jedes Kind in Salzbergen unkompliziert einen Krippen- oder Kindergartenplatz erhalten können. Das Familienzentrum muss in allen Fragen rund um Erziehung ein kompetenter Ansprechpartner sein. In den Schulen vor Ort sollen optimale Bedingungen für den Unterricht herrschen. Schulsozialarbeiter/innen müssen auch für Problembehandlungen an jeder Schule zur Verfügung stehen. Eine enge Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen in der Region muss gewährleistet bleiben.

„Eine gute Betreuung der Kinder und der Eltern lässt Familienleben besser gelingen. Eine gute Bildung ist die Basis für das weitere Leben. Ein Wohn- und Wirtschaftsstandort mit guter Kinderbetreuung und guten Bildungsangeboten ist ein Zukunftsstandort. Salzbergen soll Zukunftsstandort bleiben.“ *Andreas Kaiser*

Wohnen und Leben für alle Generationen

Jeder benötigt den auf sich zugeschnittenen Wohn-„raum“. Bauplätze am Ortsrand sind genauso wichtig wie Wohnungen in der Mitte Salzbergens. „Spiel“-räume für Kinder gehören genauso dazu, wie Räume zur Erholung in Natur und Landschaft. Jeder soll bis ins hohe Alter dort wohnen bleiben können, wo er sich wohlfühlt und selbstbestimmt leben kann. Deswegen sind nicht nur altersgerechte Wohnungen und entsprechende Senioren-Betreuungsangebote, sondern am Ende auch Seniorenheime mit Pflege bis zuletzt notwendig.

„Salzbergen soll für jede Generation wohn- und lebenswert sein. Eine Gemeinde muss den notwendigen „Platz“ dafür schaffen.“
Andreas Kaiser

Weiter für ein selbständiges Salzbergen

Salzbergen kann auf Dauer nur bestehen, wenn es finanziell stark ist, für alle Einwohner/innen ein umfassendes Arbeitsplatz-, Wohn- und Freizeitangebot vorhält, Betreuung und Bildung für alle Kinder anbietet und eine zentrale Versorgung aufrecht erhält. Dazu benötigt Salzbergen einen „starken“ Ortskern mit einem vielfältigen Angebot an Dienstleistern, Geschäften und gastronomischen Einrichtungen sowie Ortsteile mit hohem Wohnwert und Perspektiven für eine Landwirtschaft im Einklang mit der Natur.

„Ortskernentwicklung und die Entwicklung der Ortsteile schließen sich nicht aus. Nur beides zusammen sichert die Zukunft der Gemeinde Salzbergen.“ *Andreas Kaiser*